

Sortenempfehlungen 2022 - Öllein

Hinweise zur Fruchtart

Öllein ist eine vergleichsweise anspruchslose Fruchtart, sowohl im Hinblick auf die Bodeneigenschaften als auch bei Düngung und Pflanzenschutz. Der Anbau erfolgt vorrangig auf leichteren Standorten. In Deutschland lag die Anbaufläche in 2021 bei 5,2 Tha (Quelle: Statistisches Bundesamt). Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit der Anbau um ca. 1,3 Tha ausgeweitet. Die Anbauswerpunkte liegen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt. In Sachsen wurde Öllein in 2021 auf ca. 500 ha angebaut, etwa die Hälfte davon im Öko-Anbau. Teilweise erfolgt eine Verarbeitung des Erntegutes in hofeigenen oder regional vorhandenen Ölmühlen und das gewonnene Leinöl wird im Direktabsatz verkauft. Ansonsten bestehen Verwertungsmöglichkeiten als Diät- und Backlein.

Wesentliche Kriterien bei der Sortenwahl sind der Kornertrag, der Ölgehalt und agronomische Eigenschaften wie die Standfestigkeit, Reife und Reifeverzögerung des Strohs. Der Ölgehalt verdient Beachtung, wenn er bei der Preisgestaltung berücksichtigt wird. Angestrebt wird ein Ölgehalt von 38 %, der aber von einigen Sorten nicht immer erreicht wird.

Braunsamige Sorten sind den gelbsamigen meist im Ertragsvermögen überlegen. Unterschiede zwischen den Sorten bei der Standfestigkeit sind vor allem für bessere Standorte beachtenswert. Lein kann von verschiedenen Schaderregern befallen werden. Das Auftreten von Krankheiten bleibt jedoch meist auf geringem Niveau. Daher spielen Resistenzunterschiede zwischen den Sorten eine untergeordnete Rolle. Der Pflanzenschutz konzentriert sich auf die Unkrautbekämpfung und im konventionellen Anbau auf den Einsatz von Insektiziden gegen den Leinerdfloh in der Jugendphase des Ölleins.

In feuchten Jahren kann es durch eine Reifeverzögerung des Strohs zu Problemen beim Drusch kommen, auch auf schwächeren Böden. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist bei den Sorten unterschiedlich ausgeprägt und sollte besonders auf Standorten mit unsicheren Reifebedingungen berücksichtigt werden. Die Sortenwahl wird in manchen Jahren durch die Saatgutverfügbarkeit bestimmt.

2021 war für den Öllein ein schwieriges Anbaujahr. Problematisch erwies sich zum einen die kühle Witterung im Mai, die zu einer zögerlichen Jugendentwicklung führte. Zum anderen hatten die teilweise hohen Niederschlagsmengen in den Monaten Juli und August vielerorts Lager, Nachblüher, Zwiewuchs sowie eine ungleichmäßige Reife und schwierige Erntebedingungen zur Folge.

Von den vier in 2021 angelegten Landessortenversuchen (LSV) mit Öllein im konventionellen Anbau war nur der Standort Gadegast (ST) wertbar. In den LSV auf D-Standorten wurde mehrjährig ein mittlerer Ertrag von 16 dt/ha erreicht. Die Ölgehalte lagen bei durchschnittlich 39,2 % mit einer Differenzierung bei den Sorten von 37,1 bis 41,3 % (bei 91 % TM).

Sortenempfehlungen für D-Standorte

Lirina, Serenade, Festival, Floral (vorläufig)

Hinweise zu den Sorten

Lirina ist eine praxiserprobte Sorte mit insgesamt überdurchschnittlichen Kornerträgen in den meisten Prüffahren. Von Vorteil ist der hohe Ölgehalt. Damit zählt Lirina beim Öltrag zu den besten Sorten. Die Standfestigkeit ist teilweise schwächer, aber auf leichten Böden ausreichend. Bei der mittel reifenden Sorte kann Echter Mehltau verstärkt auftreten.

Serenade erzielte mehrjährig mittlere Kornerträge. Im Ölgehalt ist sie den anderen Sorten unterlegen (ca. zwei Prozentpunkte weniger als das Sortenmittel, ca. vier Prozentpunkte weniger als Lirina). Die Standfestigkeit liegt im mittleren bis guten Bereich. Die mittel reifende Sorte hat eine geringere Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs. Serenade ist weißblühend.

Festival fiel 2019 im Ertrag deutlich ab, ansonsten zeigte sich die Sorte mit mittleren Kornerträgen. Bei einem mittleren Ölgehalt lagen die Ölträge insgesamt auf durchschnittlichem Niveau. Die Standfestigkeit ist mittel bis gut. Auf besseren Böden kann eine Reifeverzögerung des Strohs etwas stärker auftreten. Festival ist durch eine spätere Reife gekennzeichnet.

Bingo erreichte mehrjährig insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, in den letzten drei Prüffahren war ein mittleres Ertragsniveau zu verzeichnen. Der Ölgehalt ist gering, so dass sie im Öltrag zu den schwächeren Sorten zählt. Positiv zu vermerken ist die gute Standfestigkeit. Bingo reift im mittleren bis etwas späteren Bereich.

Floral zeigte sich dreijährig mit einem hohen, aber schwankenden Kornertrag. Der Ölgehalt ist mittel. Auch bei der Reife ist Floral im mittleren Bereich einzuordnen. Nach bisher vorliegenden Ergebnissen, kann auf leichteren Standorten von einer guten Standfestigkeit ausgegangen werden.

LS Koral kam dreijährig auf unterdurchschnittliche Erträge, die zudem von Jahr zu Jahr schwankten. Die gelbsamige Sorte zeichnet sich durch einen hohen Ölgehalt auf dem Niveau von Lirina aus. Nach bisher vorliegenden Ergebnissen reift sie etwas später und neigt stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs. Die Tausendkornmasse ist relativ hoch.

Kornertrag (relativ) und Eigenschaften von Öllein auf D-Standorten

	Kornfarbe	2019	2020	2021	2015-2021	Ölgehalt	Standfestigkeit	Reife	Reifeverzögerung Stroh
Anz. Vers.		2	2	1					
Lirina	braun	105	102	95	102	+	+/0	mfr-m	0
Serenade	braun	100	99	92	99	-	+/0	m	0/+
Festival	braun	90	104	102	101	0	+/0	m-msp	0
Bingo	braun	100	101	101	98	-	+	m-msp	0
Floral	braun	102	98	120	104	0	(+)	(m)	(0)
LS Koral	gelb	103	95	91	97	+	(+)	(m-msp)	(-/0)
BB (dt/ha)		13,3	17,2	13,1	16,3				

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

Ertrag 2015-2021: Adjustierte Mittelwerte

Reifezeit: mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät

() = vorläufige Einstufung